

STOP gegen



RECHTS



Aufgrund der aktuellen Demonstrationen gegen rechts, welche wegen Verfassungsfeindlichkeit, Rechtsextremismus und der Partei AfD massenweise veranstaltet werden, wollen auch wir ein Zeichen im demokratischen Sinne setzen.

In diesem Artikel teilen wir die gewonnenen Kenntnisse aus der lehrreichen Präsentation über Erkennungszeichen von Rechtspopulismus und Rechtsextremismus des Experten Herrn Alfred Janzik, der Regionalbeauftragte der Hanns-Seidel-Stiftung.

Rechtsextremismus

„Extremismus definiert sich als Bestrebung zur Systemüberwindung die sich, auch unter Anwendung von Gewalt gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung (FdGO) richtet.“ Damit sind die einzelnen Säulen, die die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland tragen, gefährdet:



Extremisten sind somit Verfassungsfeinde und gehen mit dem Vorhaben, das Gebilde der Grundordnung zum Einsturz zu bringen voran. Relevant ist auch zu wissen, dass das Zeichnen des Hakenkreuzes, das Rufen des Spruchs „Heil Hitler“ und das zeigen des „Hitler-Grußes“ nach den Paragraphen § 86a (Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen) sowie § 130 (Volksverhetzung) strafbar ist.

Fremdenfeindlichkeit

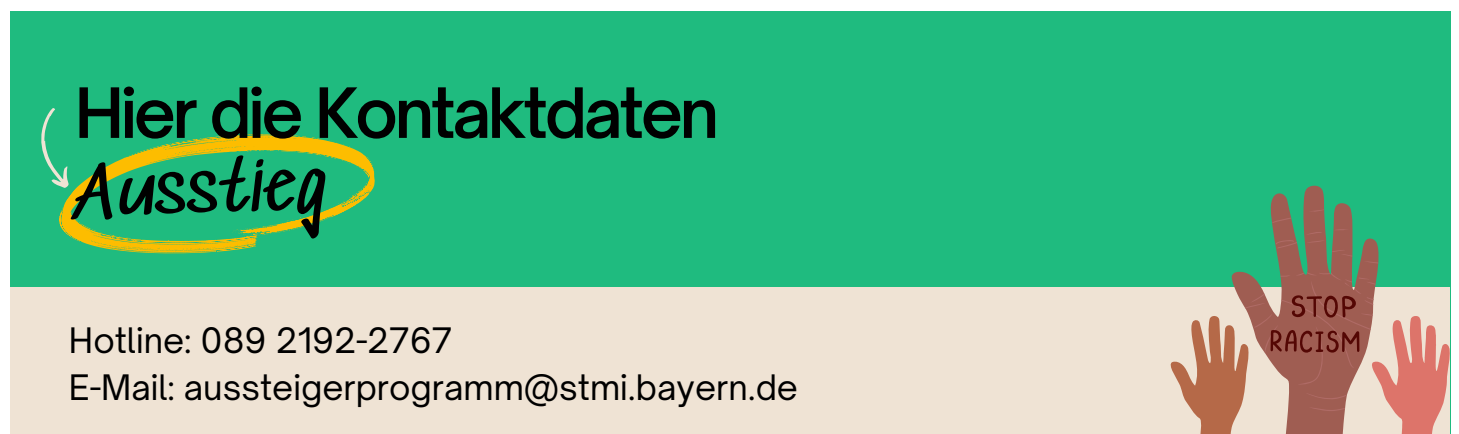
„Unter Fremdenfeindlichkeit versteht man eine ablehnende und feindselige Haltung gegenüber allem, was gegenüber den vertrauten Lebensumständen als fremd und deshalb bedrohlich empfunden wird.“ Dies ist einer der vielen Definitionen für die

allgemeine Fremdenfeindlichkeit, welche jedoch auch noch einmal in die Bereiche *Ausländerfeindlichkeit* (Herkunft und Nationalität), *Antisemitismus* und *Islamfeindlichkeit* (Verschwörungsmymen, Religion) und *Rassismus* (Hautfarbe) unterteilt wird.

Prävention

Unter anderem riet der Experte dazu, sich Informationen vorzugsweise durch die Tageszeitung oder offizielle Nachrichten zu beschaffen und daraus die eigene Meinung zu bilden, anstatt sich auf unglaubwürdige Neuigkeiten aus Socialmedia-Plattformen wie Tiktok und ähnliches zu verlassen.

Zum Schluss wurde uns noch ein Aussteigerprogramm, welches seit 2001 mit der Bayerischen Informationsquelle gegen Extremismus (BIGE) besteht, vorgestellt. Es hilft Menschen beim Ausstieg und der Deradikalisierung aus einer extremistischen Szene. Im Anschluss folgen noch die Kontaktdaten.



Hier die Kontaktdaten
Ausstieg

Hotline: 089 2192-2767
E-Mail: aussteigerprogramm@stmi.bayern.de

STOP RACISM

Tristan Schmidbauer